

14. Soll denn so mein Herz

Johann Hermann Schein

Cantus
Quinta vox
Altus
Tenor
Bassus

1. Soll denn so mein Herz be-zahlt wer-den von euch mit Schmerz? Ist das

Detailed description: This block contains the first system of the musical score. It features five staves for different vocal parts: Cantus (Soprano), Quinta vox (Alto), Altus (Tenor), Tenor (Bass), and Bassus (Bass). Each staff has a treble clef (except for Bassus which has a bass clef) and a key signature of one flat (B-flat). The time signature is 3/2. The lyrics are: "1. Soll denn so mein Herz be-zahlt wer-den von euch mit Schmerz? Ist das". The music consists of a series of quarter and eighth notes, with some rests and a final cadence.

5

eu - er Treu, die ihr mir zeigt? Ja Heu - che - lei!

Detailed description: This block contains the second system of the musical score, starting at measure 5. It features five staves for the same vocal parts as the first system. The lyrics are: "eu - er Treu, die ihr mir zeigt? Ja Heu - che - lei!". The music continues with similar rhythmic patterns and includes a repeat sign at the end of the system.

10

Hab ich das ver-dient um euch, o zar - tes Mün-de - lein, daß ihr mich wollt kehren zur

Detailed description: This block contains the third system of the musical score, starting at measure 10. It features five staves for the same vocal parts. The lyrics are: "Hab ich das ver-dient um euch, o zar - tes Mün-de - lein, daß ihr mich wollt kehren zur". The music continues with similar rhythmic patterns and includes a repeat sign at the end of the system.

Akrostichon der Strophenanfänge: SIDONIA

15

Leich, wie solchs an-gehn-de Pein an-fan-gen tut ge-leich? Was soll die Un-treu sein?

Leich, wie solchs an-gehn-de Pein an-fan-gen tut ge-leich? Was soll die Un-treu sein?

Leich, wie solchs an-gehn-de Pein an-fan-gen tut ge-leich? Was soll die Un-treu sein?

8 Leich, wie solchs an-gehn-de Pein an-fan-gen tut ge-leich? Was soll die Un-treu sein?

Leich, wie solchs an-gehn-de Pein an-fan-gen tut ge-leich? Was soll die Un-treu sein?

- | | |
|--|--|
| <p>2. Ich hab mich allzeit
beflissen der Aufrichtigkeit,
welches jedermann
an mir genugsam spüren kann.
Drum hab ich allzeit gedacht,
ihr seid dergleich gesinnt,
welchs ihr aber nicht geacht'.
All Treu bei euch zerrinnt.
Elend ich jetzt betracht,
was ihr damit gewinnt.</p> | <p>5. Nun weist solches nicht
euer liebevolles Gesicht,
welchs mich allezeit
noch stärkt in meiner Traurigkeit.
Hoffnung g'winnt doch noch bei mir,
Hoffnung mich noch erhält,
Hoffnung laß nicht fehlen hier,
Hoffnung laß han das Feld.
Hoffnung hat keinen schier
betrogen in der Welt.</p> |
| <p>3. Doch ich mich des tröst,
Hoffnung mich noch endlich erlöst.
Wenn Unglück genug
mit mir getrieb'n seinen Unfug
und ihr so elendiglich
mich sehn werd't zugericht,
wird's euch dauren schmerzigh.
Dies ich mein'm Herz bericht,
welchs jetzt der große Stich
eurer Untreu anficht.</p> | <p>6. Indes sich mein Herz
mag winden in dem großen Schmerz
und ausstehn die Flamm,
die ihm von eur Untreu herkam,
welch erst von der Liebesbrunst,
wie ihr euch stellet lang,
als erzeugt je mir eur Gunst,
nahm ihr'n ersten Anfang.
Nun ist alles umsonst,
drum mir ist angst und bang.</p> |
| <p>4. Oder muß denn sein,
daß ich mein Tag soll diese Pein
g'duldig stehen aus,
so wünsch ich mir des Todes Graus,
daß er mir der Marter ab
nur bald woll helfen gschwind,
damit mein matt Herz im Grab
endlich doch Ruhe find
und kühles Labsal hab,
welchs hier gänzlich zerrinnt.</p> | <p>7. Also ich beschließ
mein Klagliedlein, bin des gewiß,
wenn ihr mich veracht'
und nur noch in die Zäh'n' auslacht,
wird man euch mit gleicher Maß
vergelt solch Untreu.
Jungfräulein, versteht ihr das?
Denn keine Heuchelei
Gotts Urteil je vorbaß
hat ungestraft lan frei.</p> |